



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
ROBERT GRAF

Zl. 10.101/278-I/A/3a/87

II-1556 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Wien, 1987 -08- 07

615 IAB

1987 -08- 11

zu 666 J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Leopold GRATZ

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 666/J betreffend die "Mautstudie", welche die Abgeordneten Dr. Haider, Eigruher und Haigermoser am 2. Juli 1987 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

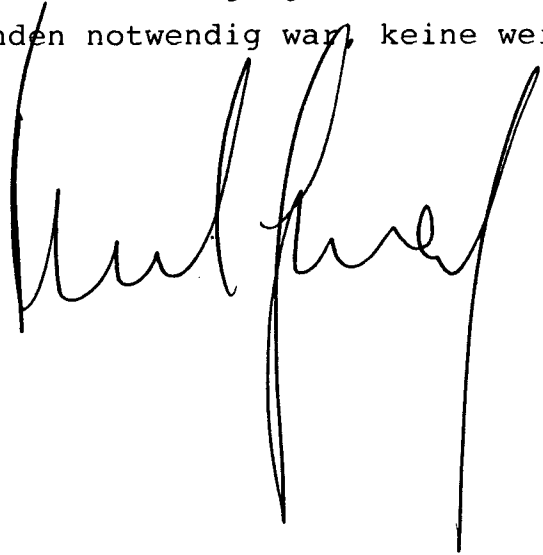
Es ist mir bekannt, daß bereits meine Amtsvorgänger Überlegungen zur Einführung einer Autobahnmaut in Österreich angestellt haben. Die diesbezüglichen seinerzeitigen Untersuchungen dienten auch als Grundlagenmaterial für die jetzige Mautstudie, wie dem Quellenverzeichnis zu entnehmen ist.

Zu Punkt 2 der Anfrage:

Wie bereits erwähnt, dienten auch die Akten aus der Zeit meiner Vorgänger als Basis für die neue Mautstudie. Im Sinne einer korrekten und umfassenden Entscheidungsvorbereitung war es jedoch darüber hinaus notwendig, auch alle seither geänderten verkehrspolitischen und budgetären Randbedingungen, vor allem die neue Situation bei der Straßenbaufinanzierung, sowie die praktischen Erfahrungen der Schweiz mit der Autobahnvignette zu berücksichtigen.

Zu Punkt 3 der Anfrage:

Die Mautstudie wurde, wie auf Seite 6 der Studie nachzulesen ist, ausschließlich von Beamten meines Ressorts erstellt. Es fielen daher außer den Aufwendungen für die Vervielfältigung (ca. öS 40.000,--), die aus Informations-Transparenzgründen notwendig war, keine weiteren Kosten an.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. P. ...', written in a cursive style.